



YPD-Challenge 09

Die YPD-Challenge geht in die Halbzeit! Das Zwischenranking zeigt, welche Teams aktuell unter den Top 100 sind!

26.03.2009 Mehr als die Hälfte der YPD-Challenge 09 ist geschafft und über 600 Teams sind noch im Rennen. Gestern, Mittwoch, fand der vierte Spieltag der größten Online-Schnitzeljagd um die begehrtesten Ferialjobs Österreichs statt. Für die teilnehmenden SchülerInnen bedeutet das: Mehr als 3 Stunden Non-Stop-Konzentration!

Der 17-jährige Christian vom Team „Splash Club“ aus Wiener Neustadt beschreibt einen Spieltag mit einem treffenden Vergleich: „Das ist so, als ob du als Rennläufer das Hahnenkamm-Rennen an einem Tag dreimal fahren müsstest. Eine megageile Herausforderung!“

Pünktlich zur Halbzeit gibt es nun ein erstes Zwischenranking mit den 100 besten Teams. In den Top 100 zu sein ist für die SchülerInnen deshalb so wichtig, weil es quasi das „Olympia-Limit“ der YPD-Challenge ist, um beim Live-Finale dabei zu sein. Jeweils die zwei besten Teams pro Bundesland können dann am 5. April den YPD-Campus in Wien beziehen und im großen Showdown in der realen Welt ihr Können noch einmal unter Beweis stellen.

Die Top 100 bei der Zwischenzeit. Für einige Teams ist dieser Traum bereits zum Greifen nahe: Sie haben es unter die Top 100 geschafft!

Laut heutigem Stand liegen derzeit die beiden Wiener Teams mit den bezeichnenden Namen „promising“ und „Hundertzehn Prozent“ in der Österreich-Wertung vorne, dicht gefolgt von den niederösterreichischen Teams „Die drei lustigen Zwei“ aus dem BRG Gröhrmühlgasse in Wiener Neustadt und dem Team „birdfighters“ aus der HTBLA Krems. In Oberösterreich haben die Teams „Paradigma“ von der HAK 2 Wels und die „[HTL]er“ aus Perg die Führung übernommen. Auch die Steiermark ist im Zwischenranking mit den Teams „Hayai Tamago“ vom BG/BRG Lichtenfels und dem Team „Frucaden-Germknödel“ aus Judenburg sehr weit vorne mit dabei. In Vorarlberg liegen im Moment das Team „bahhof“ aus Dornbirn und das Team „Brainwaves“ aus dem BG Lustenau in ihrem Bundesland an der Spitze.

Laut heutigem Stand ist das beste Salzburger Team die Gruppe „The Winos“ aus dem Erzbischöflichen Privatgymnasium Borromäum - doch das Team „BG Seekirchen“ aus dem gleichnamigen Gymnasium ist ihnen dicht auf den Fersen. Das beste Tiroler Team ist „Job Suey“ von der HTLinn in der Anichstraße in Innsbruck, dicht gefolgt vom Team „5CK - chillig zur matura“ aus Lienz, wobei die Innsbrucker HTL sich generell durch ehrgeizige Schüler auszeichnet und gleich mit mehreren Teams in den Top 100 vertreten ist.

In Kärnten führt das Team „U Juice Me“ aus Tanzenberg das Ranking an, gefolgt vom Team „And the winner is...“ vom Bundesgymnasium Viktring, das sich diesen Namen wohl nicht ohne Hintergedanken ausgedacht hat. Im Burgenland führt derzeit die Gruppe „P. f. t. W.“ aus der BHAK & BHAS Frauenkirchen, gefolgt vom Team „3 Engel für Kody“ aus dem BG/BRG Mattersburg.

Tatsächlich stehen für die Top 100-Teams noch alle Chancen offen. Neben den normalen Challenge-Tagen Freitag und Samstag zählt am letzten Spieltag - am Sonntag, dem 29. März - die Wertung fast doppelt! Das Blatt kann sich also bis zum Schluss wenden. Es bleibt spannend!

Knifflige Fragen. Um an Österreichs beste Ferialjobs zu kommen, müssen die SchülerInnen alles geben und knifflige Fragen zu unterschiedlichen Themen beantworten. Die ersten 4 Spieltage standen unter den Themenschwerpunkten Medien, Mode, Lifestyle und Unterhaltungselektronik sowie mobile Kommunikation. Viele YPD-Fragen sind besonders „tricky“. Kein Problem für Österreichs Jugend! Auch Fragen wie „In wie vielen Bundeshymnen der US-Bundesstaaten ist die Melodie von ‚Oh Tannenbaum‘ zu hören?“ wurden von fast zwei Drittel der SchülerInnen erfolgreich gelöst.





Die Strategien. Jedes Team verfolgt seine eigene Spielstrategie. Gerhard aus Dornbirn erklärt, wie es bei seinem Team „tussn“ abläuft: „Wenn du über drei Stunden keine Sekunde zum Verschnaufen hast, musst du gut organisiert sein. Im Wohnzimmer meiner Eltern - unserer Kommandozentrale - sieht es aus wie bei der NASA. Überall stehen Monitore und Pläne des Campus hängen an der Wand. Das Coolste ist, dass jeder im Team genau weiß, was seine Aufgaben sind. Sogar meine Eltern sind sozusagen als „Non-Playing-Captains“ dabei!“

Hannes Jagerhofer schickt bei der YPD-Challenge 16- bis 19-jährige SchülerInnen aus AHS und BHS in ganz Österreich ins „Unternehmen Zukunft“: „Ich freue mich sehr über die rege Beteiligung an den bisherigen Spieltagen. Mehr als die Hälfte ist geschafft und die Motivation der Teilnehmer scheint von Spieltag zu Spieltag größer zu werden – sind doch die Top-Ferialjobs schon in greifbarer Nähe. Ich halte den Teams für die weiteren Runden die Daumen!“

Volle Motivation! Warum man sich das alles antut, kann schnell beantwortet werden, sagt ein YPDler vom Team „Vollgas“ aus 1090 Wien: „100 Bewerbungen für einen Ferialjob hab’ ich ausgeschickt und nur Absagen bekommen. Die YPD-Challenge 09 ist quasi meine letzte Chance. Außerdem kommt man sonst nie an dermaßen coole Jobs zum Beispiel bei Ö3, Orange, dem ORF oder Österreichs Tageszeitungen!“

Infos auf www.YPDpeople.com

Die YPD-Challenge 09: Wille und Einsatz – sonst nix!

Rückfragen und Informationen:

YPD Challenge 09 c/o ACTS Werbeveranstaltungen GmbH

Krottenbachstraße 107, 1190 Wien

Miriam Gucher, MSc

miriam.gucher@acts.at

tel: +43 1 470 72 470

mob : +43 699 1015 8888

www.ypdpeople.com

www.acts.at

